

Samstag, 31. August 2013

SPORT

Landesliga Südwest: Derby in Nördlingen

## Den Schwung mitnehmen

### Ackermann muss Erfolgsformation umbauen

**DINKELSBÜHL (ke)** – Nach dem Highlight im Pokal steht dem Fußball-Landesligisten Spfr Dinkelsbühl heute (15.30 Uhr) eines der wenigen Derbys in der Liga bevor. Im 10 000 Zuschauer fassenden Gerd-Müller-Stadion wartet der TSV Nördlingen, der jüngst auch bemerkenswerte Erfolge im Pokal feierte.

Die Nördlinger schalteten nacheinander die Bayernligisten BC Aichach und DJK Ammerthal aus und stehen damit wie die Dinkelsbühler unter den letzten 16 Mannschaften in Bayern. In der Liga ist der TSV allerdings erfolgreicher als die Gäste. Der Tabellendritte holte bereits fünf Siege, drei davon in der Fremde. Im letzten Heimspiel gab es allerdings ein klares 0:3 gegen Tabellenführer TSV Landsberg.

Mit dem Nördlinger Trainer Karl-Heinz Schüller pflegt Spfr-Coach Thomas Ackermann regen Kontakt, diesmal allerdings tauschte man keine Informationen über den kommenden Gegner. Mit Nico Oefele, als Jugendspieler beim 1. FC Nürnberg aktiv, verfügt der TSV über einen torgefährlichen Mittelfeldspieler. Fünf Treffer hat Oefele bereits erzielt. „Ich hoffe mal, dass sich unsere Müllers im

Gerd-Müller-Stadion besonders wohlfühlen“, sagt Ackermann. Entwickeln sie dort ähnliche Qualitäten wie der Namensgeber, sollte es mit weiteren Auswärtspunkten für die Spfr klapfen, die heute bereits das achte Pflichtspiel in diesem Monat absolvieren. Entsprechend dosiert wurde zuletzt das Training. „Nach einer durchgeführten Nacht war am Donnerstag hauptsächlich Regeneration angesagt“, so Ackermann, unsere Aufgabe besteht nun darin, den Schwung und die Begeisterung aus dem Sieg über Regensburg in die Liga mitzunehmen“.

Da Mittelfeldakteur Mark Fleps (Urlaub) und Stürmer Matthias Arold (beruflich verhindert) fehlen, gibt es freie Plätze in der ersten Elf, auf die sich Jan Danowski und Stefan Gruber Hoffnungen machen. Auf seinen Stammsplatz zwischen die Pfosten kehrt Philipp Deeg zurück.

**Spfr Dinkelsbühl:** Philipp Deeg, ETW Langkammerer, Maximilian Sachs, Engelhardt, Johannes Müller, Bauer, Haltmayer, Stephan Sachs, Dür, Tim Müller, Danowski, Philipp Müller, Gruber, Michael Schneider, Consentino, Ibrahim-Bassia. Es fehlen: Fleps (Urlaub), Matthias Arold (Beruf), Nagengast (Urlaub), Sebastian Arold (verletzt), Max Wathler (verletzt).

**Schiedsrichter:** Oliver Jüllig (TV Hilpoltstein).



Die Spfr-Abwehr mit Johannes Müller (rotes Trikot, links der Regensburger Thomas Kurz) dürfte im Derby wieder einiges zu tun bekommen. Foto: Essler